

Investoren- und Analystenpräsentation

27. März 2014, Bericht zum Geschäftsjahr 2013



Disclaimer

Hinweis

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Gesetzesreformen, die Auswirkung künftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- und Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh AG Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.

Vossloh im Markt für Bahntechnik, 2009 – 2014ff.

Wachstumsperspektive intakt trotz wesentlicher Änderungen der Parameter

Parameter Marktumfeld

- Vossloh ist mit seinen fünf Geschäftsfeldern führend in Teilmärkten des weltweiten Marktes für Bahntechnik tätig
- Der Markt für Bahntechnik ist ein Wachstumsmarkt: aktuell verfügbare Studien von UNIFE und SCI Verkehr prognostizieren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von im Schnitt 2,6 % bzw. 3,3 % bis 2017 bzw. 2016
- Die hohe Attraktivität des Bahntechnik-Marktes führt seit Jahren zu anhaltend hoher Wettbewerbsintensität und fortgesetztem Preisdruck in allen Geschäftsfeldern
- Mit dem Zwang zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte weltweit werden die Investitionen in öffentliche Projekte und Instandhaltungsmaßnahmen seit 2008 erheblich limitiert
- Die Staatsschuldenkrise, insbesondere in den südeuropäischen Ländern, lässt den gesamten europäischen Markt für Bahntechnik stagnieren und die Nachfrage in einzelnen Ländern seit Jahren deutlich zurückgehen

Maßnahmen und Ergebnisse Vossloh-Konzern

- Vossloh hat seit 2009 mit neuen Produkten und der Akquisition von neuen Gesellschaften sowie dem Aufbau neuer Fertigungsstätten gezielt in die Sicherung des europäischen Geschäfts und den Ausbau seiner Marktposition außerhalb Europas investiert
- Seit 2006 hat sich der außereuropäische Anteil am Konzern-Umsatz vervierfacht. Auch in den kommenden Jahren wird weiteres Wachstum überwiegend in Regionen außerhalb Europas erzielt werden können



Geschäftsbereich Rail Infrastructure, 2009 – 2014ff.

Marktposition weltweit ausgebaut, neue Produkte zur weiteren Internationalisierung platziert

Parameter Marktumfeld

- Budgetrestriktionen in Europa belasten Nachfrage
- Anhaltender Preisdruck aufgrund zunehmenden Wettbewerbs
- Wachstum in außereuropäischen Märkten erfolgt unter zum Teil deutlich erschwerten Bedingungen: Währungsrisiken (Budgets der Auftraggeber in nationalen Währungen), rechtliche Risiken (zum Teil grundsätzlich andere Haftungsbedingungen), politische Risiken
- Projektgeschäft gewinnt erheblich an Bedeutung und führt zu höherer Volatilität

Maßnahmen und Ergebnisse Vossloh-Konzern

- Marktposition in Europa gehalten
- Vossloh Fastening Systems und Vossloh Switch Systems haben führende Marktposition weltweit weiter ausgebaut: China, Kasachstan, Russland, Nord- und Südamerika, Naher Osten und Afrika
- Umsatzanteil des Geschäftsbereichs in Europa 2013 bei 50 % mit großen regionalen Verschiebungen seit 2009
- Vossloh Rail Services bieten neue Dienstleistungen national und international an: High Speed Grinding, High Speed Grinding City, Mobiles Schienenfräsen
- Internationalisierungsgrad im gesamten Geschäftsbereich wird weiter steigen



Geschäftsbereich Transportation, 2009 – 2014ff.

Neue Produkte und Internationalisierungsstrategie angesichts des Nachfragerückgang in Europa

Parameter Marktumfeld

- Umsätze des Geschäftsbereichs Transportation bis 2013 noch überwiegend in Europa
- Güterverkehrsbetreiber, eine der wesentliche Abnehmergruppen für Vossloh in Europa, leiden seit Jahren unter nicht ausgelasteten Kapazitäten; Nachfrage ist anhaltend schwach
- Umfangreiche, zum Teil auch widersprüchliche europäische sowie nationale Zulassungsverfahren; wachsende Kundenanforderungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, niedriger Kraftstoffverbräuche und Emissionen
- Lieferverzögerungen bei allen europäischen Herstellern in Folge der erheblich komplexeren Zulassungsverfahren sowie der deutlich gestiegenen Kundenanforderungen

Maßnahmen und Ergebnisse Vossloh-Konzern

- Vossloh Electrical Systems und Vossloh Transportation Systems arbeiten seit 2009 gemeinsam an neuen Nahverkehrsbahnen und Lokomotiven, die mit elektrischen Antriebssträngen von Vossloh Electrical Systems ausgestattet sind
- Starker Nachfragerückgang in Südeuropa seit 2009 in anderen Ländern kompensiert
- Geschäftsfeld-übergreifende Großprojekte für Nahverkehrsbahnen: Rostock, Wuppertal, Karlsruhe, Chemnitz, Gmunden
- Weitere Großprojekte: Südafrika (Lokomotiven), BASF und VPS (Lokomotiven), Hannover (Straßenbahnen), Großbritannien (Modernisierung Triebwagen Nahverkehrszüge), Israel (Lokomotiven), Großbritannien (Lokomotiven), Brasilien (Nahverkehrsbahnen), Seattle/San Francisco (Busse)
- Optionseinlösungen (z.B. die erste Optionstranche Hannover) bieten zusätzliche Perspektive für Umsatz und Marge



Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

Konzernumsatz um 6,3 % über Vorjahr; EBIT insbesondere durch Sondereffekte deutlich zurückgegangen

- **Umsatzerlöse** des Vossloh-Konzerns im Rahmen der Erwartungen gestiegen
- Umsatzwachstum getragen von sehr guter Erlösentwicklung im **Geschäftsbereich Rail Infrastructure** – Geschäftsbereich Transportation mit rückläufigen Umsätzen
- **EBIT** aufgrund von Sondereffekten in Höhe von rund 25 Mio.€ sowie erhöhten Projektaufwendungen im Geschäftsbereich Transportation deutlich niedriger als ursprünglich geplant
- **Wertbeitrag** im Geschäftsjahr 2013 negativ



	2012	2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	1.243,0	1.321,2	+6,3
EBIT (Mio.€)	97,5	54,2	-44,5
EBIT-Marge (%)	7,8	4,1	–
Konzernüberschuss (Mio.€)	59,2	15,0	-74,7
ROCE (%)	11,5* (11,9)	6,1	–
Wertbeitrag (Mio.€)	13,0* (15,4)	-21,9	–
Ergebnis je Aktie (€)	4,94	1,25	-74,7
Dividende je Aktie (€)	2,00	0,50**	-75,0
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	5.078	5.376	+5,9

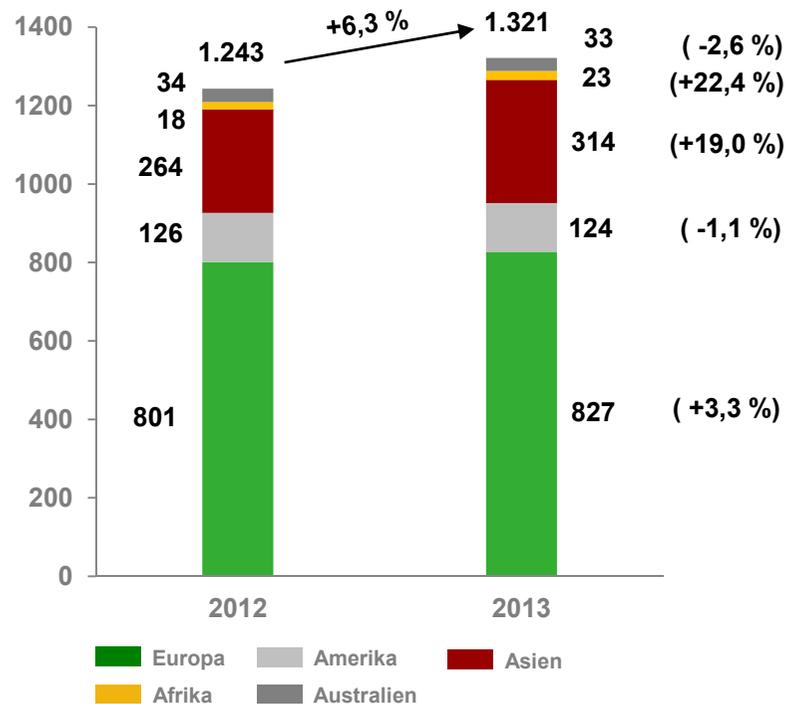
* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

** Vorbehaltlich Zustimmung der Hauptversammlung

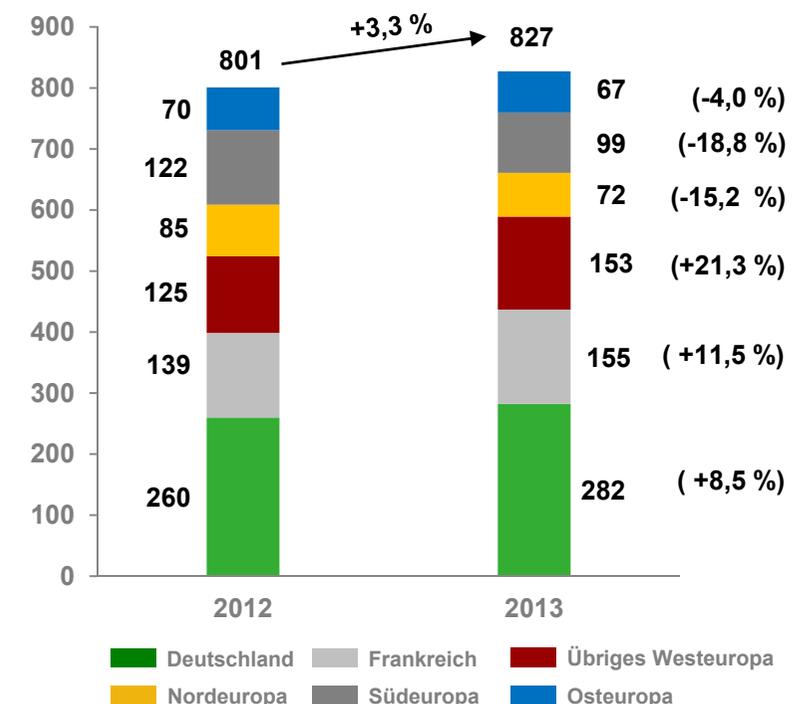
Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

Europa bleibt wesentliche Absatzregion des Konzerns, Umsatzanteil außerhalb Europas steigt auf mehr als 37 %

Umsatzentwicklung weltweit (in Mio.€)



Umsatzentwicklung Europa (in Mio.€)



- **Gestiegene Umsatzerlöse in Europa**; überdurchschnittliche Erlössteigerung in **Deutschland** und **Frankreich**; Umsätze in **Großbritannien** über Vorjahr; Erneuter Umsatzrückgang in Nord- und Südeuropa; Umsätze in Osteuropa nahezu auf Vorjahresniveau
- Deutliches Umsatzwachstum in **Asien**, insbesondere in **China, Kasachstan** und **Südkorea**
- Heimatmarkt **Europa** unverändert **wesentliche Absatzregion** des Konzerns, **Asien** wesentliche außereuropäische Region
- Umsatzanteil **außereuropäischer Regionen** wächst weiter auf **37,4 %** (Vorjahr: 35,6 %)

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

Working Capital zum Stichtag unter Vorjahreswert, Nettoverschuldung unverändert

- **Bilanzsumme** steigt gegenüber Vorjahr aufgrund des Anstiegs im Anlagevermögen
- **Eigenkapital** leicht unter Vorjahr, da Dividendenzahlungen für 2012 das Ergebnis des Jahres 2013 überschreiten
- **Working Capital** sinkt zum Stichtag unter bereits niedrigen Wert des Vorjahres
- **Durchschnittliches Capital Employed** steigt überwiegend bedingt durch höheres Sachanlagevermögen
- **Nettoverschuldung** im Vergleich zum Vorjahr unverändert



	31.12.2012	31.12.2013	Δ in %
Bilanzsumme (Mio.€)	1.500,0	1.586,3	+5,8
Eigenkapital (Mio.€)	505,7	490,3	-3,1
Eigenkapitalquote (%)	33,7	30,9	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	204,8* (180,3)	217,5	+6,2
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt, %)	16,5* (14,5)	16,5	–
Working Capital (Stichtag, Mio.€)	166,0* (139,6)	102,1	-38,5
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	845,5* (821,0)	895,4	+5,9
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	828,7* (802,3)	817,7	-1,3
Nettofinanzschuld (Mio.€)	200,8	201,2	+0,2
Net Gearing (%)	39,7	41,0	–

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

Frei verfügbarer Cashflow von 55,8 Mio.€ trotz Ergebnisrückgang

- **Bruttocashflow** aufgrund gesunkenem Ergebnis unter Vorjahreswert
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Geschäftsjahr 2013 bei 122,6 Mio.€
- **Frei verfügbarer Cashflow** trotz Ergebnisrückgang und höherer Investitionen bei **55,8 Mio.€**

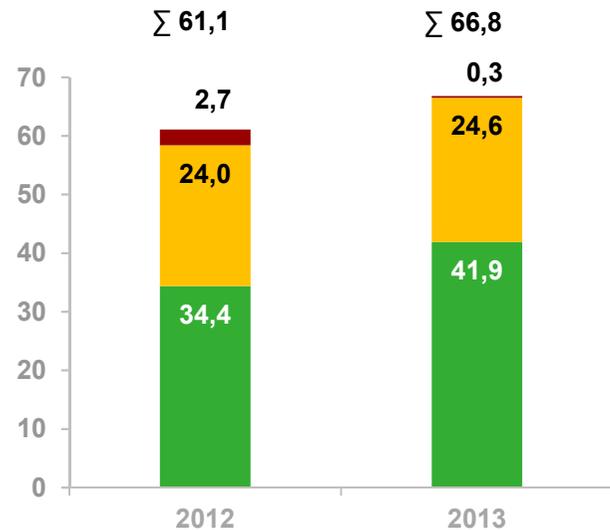
Cashflow-Entwicklung (in Mio.€)	2012	2013
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	97,5	54,2
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	41,4	42,6
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	6,2	-13,8
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	9,5	2,9
Bruttocashflow	154,6	85,9
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,0	1,5
Veränderung des Working Capital	51,4	36,3
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	-23,3	24,4
Gezahlte Ertragsteuern	-20,1	-25,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	162,6	122,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-58,5	-66,8
Frei verfügbarer Cashflow*	104,1	55,8

* Vor Investitionen in sonstigen langfristigen Finanzinstrumente sowie vor Akquisitionen, Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Dividendenzahlung

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

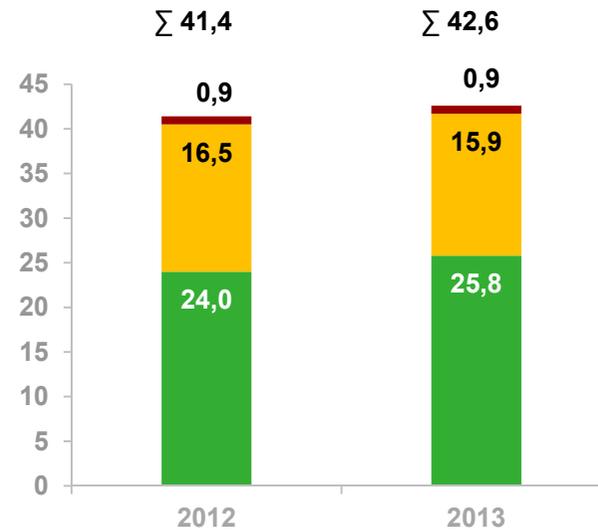
Investitionen und Abschreibungen steigen im Rahmen des laufenden Investitionsprogramms

Investitionen (in Mio.€)



■ Rail Infrastructure
 ■ Transportation
 ■ Sonstige

Abschreibungen (in Mio.€)



Mio.€	2012	2013	Δ in %
Konzern			
Investitionen	61,1	66,8	+9,2
Abschreibungen	41,4	42,6	+2,9
Rail Infrastructure			
Investitionen	34,4	41,9	+21,7
Abschreibungen	24,0	25,8	+7,9
Transportation			
Investitionen	24,0	24,6	+2,7
Abschreibungen	16,5	15,9	-3,5

Investitionen in neue Produkte/Kapazitätserweiterungen

- Weiterentwicklung und Optimierung der HSG-Schleifzüge, Entwicklung HSG-City, Entwicklung Frästechnik, Anschaffung von Schweiß-LKW (Vossloh Rail Services)
- Weitere Entwicklung der Tramlink und Euro 3000, neue dieselhydraulische und dieselelektrische Lokomotiven-Modelle (Vossloh Transportation Systems)
- Prüffeld (Vossloh Electrical Systems)

Modernisierung/Rationalisierung

- Modernisierung von Fräs-Kapazitäten (Vossloh Switch Systems)
- Neue Schmiede in Luxemburg (Vossloh Switch Systems)

Internationalisierung

- Aufbau einer neuen Produktionsstätte für Schienenbefestigungen in den USA (Vossloh Fastening Systems)

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2013

Umsatz im Geschäftsbereich Rail Infrastructure wächst deutlich mit 13,1 %, EBIT steigt noch stärker, EBIT-Marge verbessert sich auf 10,5 %

- **Umsatz** steigt, getragen von allen drei Geschäftsfeldern, deutlich um +13,1 %; besonders hohe Wachstumsbeiträge von **Vossloh Fastening Systems**
- **EBIT** steigt, bedingt durch sehr gute Geschäftsentwicklung im Geschäftsfeld Fastening Systems; **EBIT-Marge** verbessert sich auf 10,5 %
- **Wertbeitrag** steigt deutlich aufgrund des höheren Wertbeitrags des Geschäftsfelds Fastening Systems und der Verbesserung bei Vossloh Rail Services
- **Durchschnittliches Working-Capital** trotz des hohen Umsatzwachstums nur geringfügig über Vorjahr; **Working-Capital-Ratio** spürbar verbessert
- **Kapitalrendite (ROCE)** trotz höherem Capital Employed auf 12,7 % angestiegen



	2012	2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	792,4	896,0	13,1
EBIT (Mio.€)	81,7	94,1	+15,2
EBIT-Marge (%)	10,3	10,5	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	247,5* (233,1)	259,5	+4,9
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	706,7* (692,3)	738,9	+4,6
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	683,3* (668,1)	686,1	+0,4
ROCE (%)	11,6* (11,8)	12,7	–
Wertbeitrag (Mio.€)	11,0* (12,5)	31,4	+184,4

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2013

Projektverzögerungen in beiden Geschäftsfeldern resultieren in Umsatzminus von 5,7 %, EBIT und Wertbeitrag insgesamt negativ

- **Umsatz** im **Geschäftsbereich Transportation** aufgrund von Verzögerungen bei Nachfrage und Projektabläufen um 5,7 % gesunken
- **EBIT** drehte infolge angefallener Sondereffekte und Projektverzögerungen sowie Forderungswertberichtigungen auf -21,2 Mio.€.
- **EBIT-Marge** negativ
- **Durchschnittliches Working-Capital** verändert sich kaum auf -36,7 Mio.€
- **Kapitalrendite (ROCE)** und **Wertbeitrag** negativ



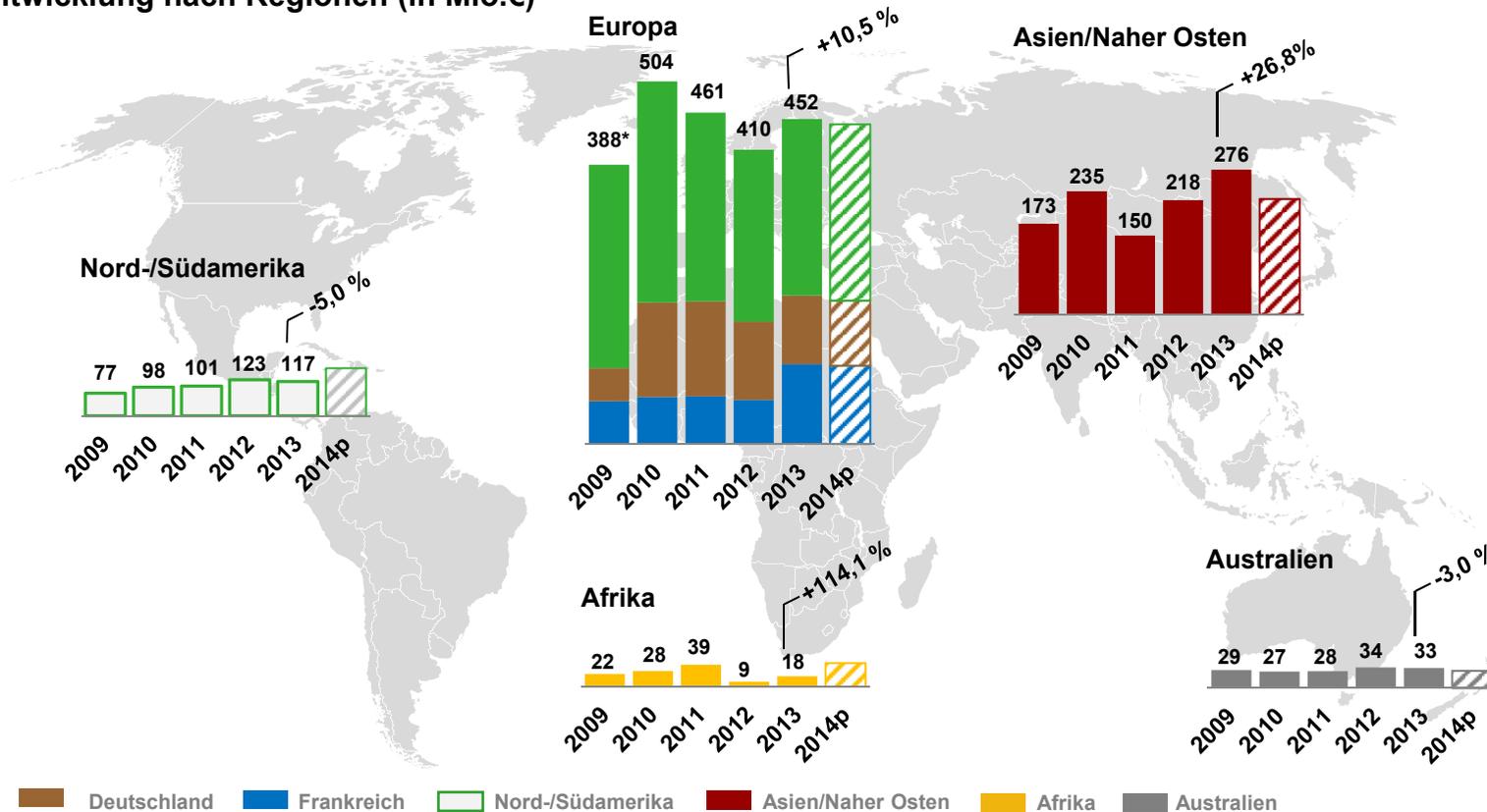
	2012	2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	451,1	425,2	-5,7
EBIT (Mio.€)	35,5	-21,2	—
EBIT-Marge (%)	7,9	-5,0	—
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	-39,4* (-47,9)	-36,7	+6,9
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	130,0* (121,6)	149,0	+14,5
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	136,7* (127,7)	122,6	-10,3
ROCE (%)	27,3* (29,2)	-14,2	—
Wertbeitrag (Mio.€)	22,5* (23,3)	-33,8	—

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2009-2014p.

Asien mit einem Umsatzanteil von 27 % größter Umsatzträger außerhalb Europas – Internationalisierung wird weiter voranschreiten

Umsatzentwicklung nach Regionen (in Mio.€)



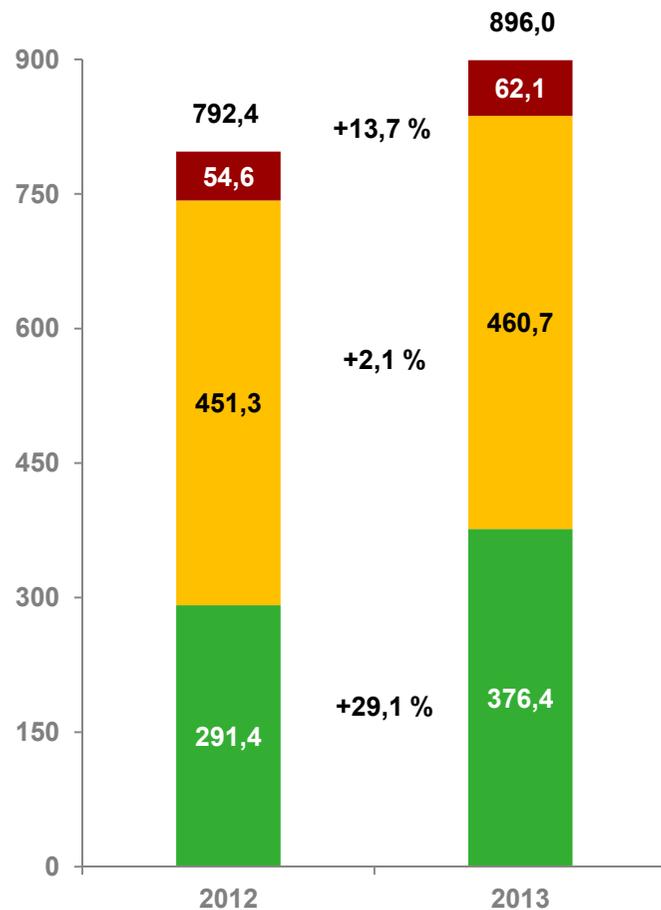
- **Europa** mit rund 50 % Umsatzanteil unverändert wichtigste Region für den Geschäftsbereich Rail Infrastructure; **Frankreich** größter europäischer Einzelmarkt mit rund 12 % Umsatzanteil, gefolgt von **Deutschland** mit 11 %
- **Asien/Naher Osten** mit rund 31 % umsatzstärkste Region außerhalb Europa; **Amerika** mit 13 % Umsatzanteil
- **Wesentliche Umsatztreiber 2013:** China, Frankreich, USA und Kasachstan
- **Wachstum 2014 in Nordamerika und Afrika**

* Geschäftsfeld Rail Services war 2009 noch nicht Bestandteil des Vossloh-Konzerns

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2013

Fastening Systems mit deutlichem Umsatzanstieg, Umsatzwachstum in Dienstleistungssegmenten von Vossloh Rail Services

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern (in Mio.€)



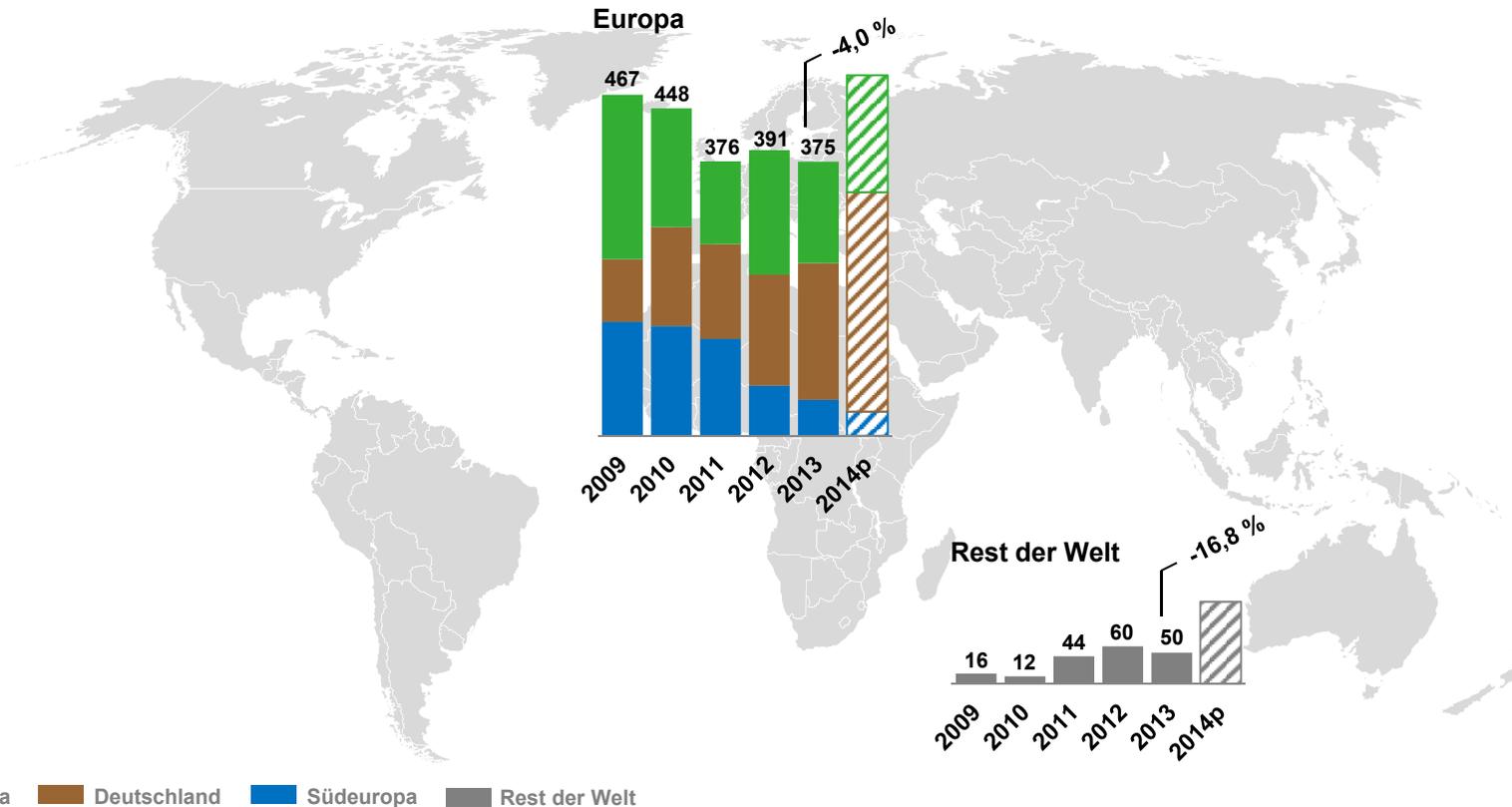
- Vossloh **Fastening Systems** steigert Umsatz signifikant um 29,1 %; Wesentlicher Treiber sind deutlich höhere Erlöse in China, Kasachstan und Südkorea bei gleichzeitig ebenfalls steigenden Umsätzen in Europa
- Erlöse des Geschäftsfelds **Switch Systems** trotz des insgesamt nachfrageschwachen und damit wettbewerbsintensiven Umfelds um 2,1 % gesteigert
- Umsatzniveau im Geschäftsfeld **Rail Services** erholt sich nach schwierigem Jahr 2012 wieder um 13,7 %; erste Internationalisierungserfolge im Hochgeschwindigkeits-Schleifen

Fastening Systems Switch Systems Rail Services

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2013

Umsatzschwerpunkt Europa - neue Aufträge verstärkt in außereuropäischen Märkten

Umsatzentwicklung nach Regionen (in Mio.€)

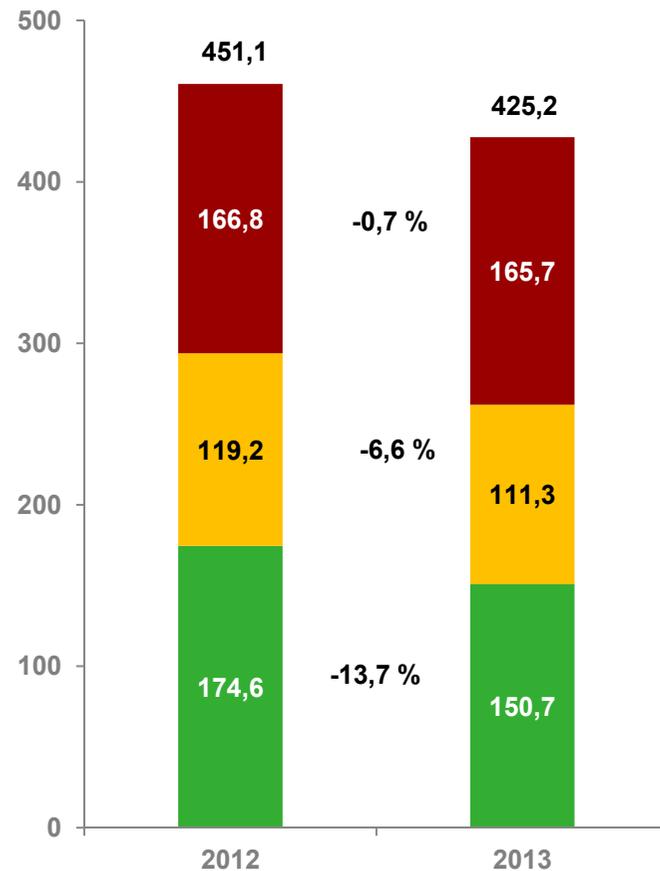


- **Europa** mit rund **88 % Umsatzanteil** noch mit Abstand wichtigster Markt für Geschäftsbereich Transportation
- **Deutschland** mit insgesamt **44 % umsatzstärkste Region** für alle Geschäftsfelder des Geschäftsbereichs, danach folgen **Großbritannien** und **Frankreich** mit jeweils **10 % Umsatzanteil**
- **Größte Märkte außerhalb Europas 2013: Israel, Südafrika und Brasilien**
- **Deutliches Umsatzwachstum in 2014** sowohl in Europa als auch in außereuropäischen Märkten

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2013

Deutliche Umsatzrückgänge in beiden Geschäftsfeldern aufgrund von Projektverzögerungen

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern in Mio.€



■ Rail Vehicles ■ Locomotives ■ Electrical Systems

- Erlöse im Geschäftsbereich **Transportation** mit 425,2 Mio.€ um 5,7 % niedriger als im Vorjahreszeitraum
- **Vossloh Transportation Systems mit Umsatzrückgang von 10,8 %**; Umsatz im Segment Rail Vehicles im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 % gesunken; bei Vossloh Locomotives in Kiel um 6,6 % geringeres Erlösniveau im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012
- Umsatzvolumen im Geschäftsfeld **Electrical Systems** mit 165,7 Mio.€ leicht unter Vorjahreswert

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2013

Sonderbelastungen aus Beilegung eines Rechtsstreits

- Endgültige und abschließende, außergerichtliche Beilegung einer Schadensersatzklage führte 2013 zu Sonderbelastungen in zweistelliger Millionenhöhe
- Grundlage des Rechtsstreits waren Störungen in einer mehrjährigen Geschäftsbeziehung mit einem Kunden über den Kauf von über 150 Lokomotiven, welche in einem Zeitraum von 2000 bis 2009 ausgeliefert wurden.
 - Der einschlägige und umfangreiche Rahmenvertrag wurde mit einer Leasing-Gesellschaft mit Sitz in London abgeschlossen
 - Bestandteil des Vertrages war unter anderem eine nicht näher spezifizierte „Life-time Garantie“ über 30 Jahre, sowie unklare Vereinbarungen über den Bestimmungszweck
 - Mehrjähriger Rechtsstreit wurde nach englischem Recht in London geführt
 - Außergerichtliche Einigung konnte sowohl die Gerichtsverhandlung abwenden als auch zukünftige Restrisiken aus der Geschäftsbeziehung endgültig beenden
- Keine weiteren vergleichbaren Projekte im Auftragsbestand

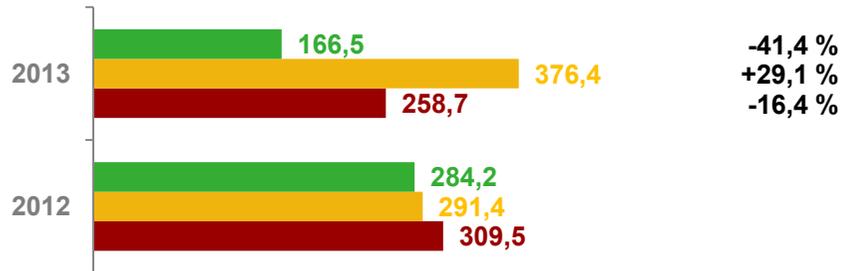


Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2013

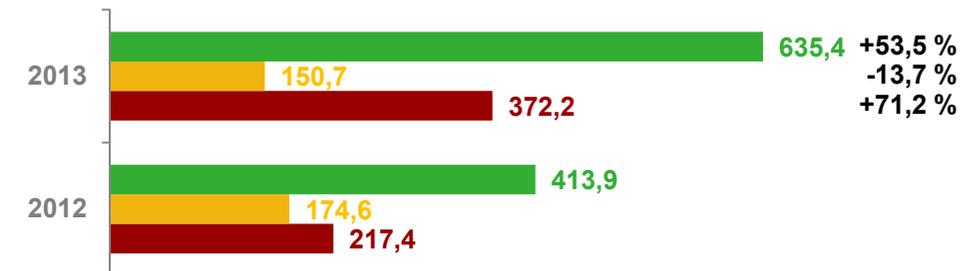
Auftragseingang mit 1.502 Mio.€ weiterhin auf sehr hohem Niveau, Auftragsbestand erreicht neuen Rekordstand von 1.728 Mio.€

Auftragsbestand, Umsatz und Auftragseingang der Geschäftsfelder (in Mio.€)

Vossloh Fastening Systems



Vossloh Rail Vehicles



Vossloh Switch Systems



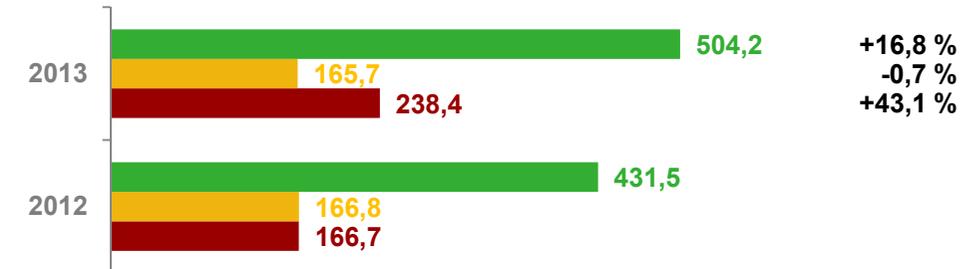
Vossloh Locomotives



Vossloh Rail Services



Vossloh Electrical Systems



■ Auftragsbestand
 ■ Umsatz
 ■ Auftragseingang

Vossloh-Konzern, Ausblick 2014

Regionale Umsatzentwicklung 2014 weiterhin heterogen

- **Umsatzwachstum** im Konzern von über **10 %** erwartet, wesentlicher Umsatztreiber: Geschäftsbereich Transportation
- Auftragsbestand von über 1,2 Mrd.€ unterstützt Umsatzprognose für Geschäftsbereich Transportation wesentlich
- Beide Geschäftsfelder, Transportation Systems und Electrical Systems mit deutlich steigenden Umsätzen geplant

	Umsatz 2012	Prognose für 2013 im GB 2012	Umsatz 2013	Wachstum 2013 vs. 2012 in %	Prognose 2014 Wachstum vs. 2013*
Deutschland	260,1	starkes Wachstum	282,3	8,5	sehr starkes Wachstum
Frankreich	138,6	leichtes Wachstum	154,5	11,5	nahezu unverändert
Übriges Westeuropa	125,4	starkes Wachstum	152,5	21,6	leichtes Wachstum
Nordeuropa	84,8	nahezu unverändert	71,7	-15,4	starkes Wachstum
Südeuropa	121,9	starker Rückgang	98,9	-18,9	starker Rückgang
Osteuropa	70,2	nahezu unverändert	67,4	-4,0	nahezu unverändert
Europa gesamt	801,0	starkes Wachstum	827,3	3,3	starkes Wachstum
Amerika	125,5	starkes Wachstum	124,1	-1,1	sehr starkes Wachstum
Asien	264,2	leichter Rückgang	314,3	19,0	sehr starker Rückgang
Afrika	18,3	sehr starkes Wachstum	22,4	22,4	sehr starkes Wachstum
Australien	34,0	leichtes Wachstum	33,1	-2,6	starker Rückgang
Gesamt	1.243,0	Wachstum größer 5%	1.321,2	6,3	Wachstum größer 10%

* Nahezu unverändert: +/- 5 %; leichte Veränderung: +/- 5–10 %; starke Veränderung: +/- 10–25 %; sehr starke Veränderung: > +/- 25 %

Vossloh-Konzern, Ausblick 2014

Deutliches Umsatzwachstum und Ergebnisverbesserung

- **Ausblick** durch weiterhin hohen Auftragsbestand von mehr als 1,7 Mrd. € untermauert
- **Geschäftsbereich Rail Infrastructure:** Umsatz auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2013 erwartet
- **Geschäftsbereich Transportation:** Beide Geschäftsfelder profitieren von hohen Auftragseingängen aus den Jahren 2011 bis 2013
- **Vossloh-Konzern** strebt für 2014 bei weiterhin intensiviertem Wettbewerbsdruck weiteres Wachstum an und will damit erneut deutlich stärker als der Gesamtmarkt für Bahntechnik wachsen



	2013	2014p
Umsatz (Mio.€)	1.321,2	+>10 %
EBIT-Marge (%)	4,1	5 % – 7 %
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	217,5	rückläufig
Investitionen	66,8	ansteigend
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	895,4	nahezu unverändert
ROCE (%)	6,1	7,5 % – 10,5 %
Wertbeitrag (Mio.€)	-21,9	negativ – leicht positiv

Finanzkalender und Ansprechpartner

— Finanzkalender

- 30. April 2014 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 31. März 2014
- 28. Mai 2014 Hauptversammlung
- 24. Juli 2014 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2014
- 30. Oktober 2014 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2014

— IR-Ansprechpartner

- Lucia Mathée
- E-Mail: investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon: +49 (0) 23 92/52-609
Telefax: +49 (0) 23 92/52-219

www.vossloh.com